

Gebetsaufruf zur Bundestagswahl

Warum ein Gebetsaufruf zur Bundestagswahl?

Gott handelt sowohl auf persönlich-individueller Ebene als auch an und mit Nationen (hierzu eine ausführliche biblische Begründung auf der Lehr-CD unseres Seminars „Erhebt das Banner – was heißt das für uns in Deutschland?“).

Damit Deutschland ein Segen für Israel sein kann, braucht es eine Regierung, die biblische Verhaltensweisen stützt, fördert und in der Regierungspraxis umsetzt. In welchem Maße das in den kommenden Jahren möglich sein wird, wird durch die parteipolitische und personelle Zusammensetzung der nächsten Regierung entschieden. Deshalb hier unser ausführlicher, begründeter Aufruf zum Gebet.

Dieser Aufruf versteht sich als Grundlage zum Gebet bis zu den Wahlen im September. Deshalb ist es nicht nötig/sinnvoll, auf einmal für alle Bereiche zu beten.

Möglicherweise werden wir diese Grundorientierung in den kommenden Wochen durch aktuelle Punkte ergänzen.

Deutschland: Gebet für unsere wichtigen Wahlen im September 2013

Er sagte ihnen aber ein Gleichnis darüber, dass sie allezeit beten und nicht nachlassen sollten... (Lk 18:1)

Wie soll es denn nun sein? Ich will beten mit dem Geist und will auch beten mit dem Verstand...(1.Kor 14:15)

Desgleichen hilft auch der Geist unsrer Schwachheit auf. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt...(Röm 8:26)

Und des Morgens sprecht ihr: Es wird heute ein Unwetter kommen, denn der Himmel ist rot und trübe. Über das Aussehen des Himmels könnt ihr urteilen; könnt ihr dann nicht auch über die Zeichen der Zeit urteilen? (Mt 16:3)

Gebet ist das Erste und Wichtigste, wozu ich die Gemeinde aufrufe... (1.Tim 2:1a)

Jesus fordert uns als Gläubige auf, die Zeichen der Zeit richtig zu beurteilen, um entsprechend beten und handeln zu können, damit Sein Reich kommt und Sein Wille in der konkreten Situation geschieht.

In den folgenden Ausführungen möchten wir zur Beurteilung der geistlichen Situation unseres Landes einige ausgewählte Beobachtungen und Ereignisse der letzten Zeit weitergeben und sie in Bezug zu biblischen Aussagen bringen, die uns helfen können, unsere Lage deutlicher wahrzunehmen. *Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht für meinen Pfad (Ps 119:105 Schl).*

Diese Ausführungen sind in zwei Abschnitte eingeteilt:

A. Überblick

B. Detailausführungen und mögliche Gebetspunkte

A. Überblick

Gott möchte Leben geben und segnen

Und der Herr sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland ... in ein Land, das ich dir zeigen will. Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen ... und du

sollst ein Segen sein. Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden (1.Mose 12:1-3)

Unser Land geht auf drei Wahlen zu, die entscheidend dafür sein werden, in welchem Maße Deutschland in den kommenden Jahren unter dem Segen Gottes wird leben dürfen.

Gebet für die Gemeinde

1 Tim 2:1-4

Das Erste und Wichtigste, wozu ich die Gemeinde aufrufe, ist das Gebet ... Betet für die Regierenden und für alle, die Macht ausüben ...

Mit entscheidend für den Ausgang der Wahlen ist das Gebet der Gemeinde!

Gebet für die Regierung

Ps 111:10

Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang. Klug sind alle, die danach tun. Sein Lob bleibt ewiglich. (EÜ)

Spr 14:34

Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben.

Röm 13:3-4

... die staatliche Macht steht im Dienst Gottes, um dich zum Tun des Guten anzuspornen...

Diese Bibelstellen enthalten einige grundlegende Prinzipien, nach denen Gott Regierungen beurteilt. Sie können uns von daher auch als Maßstäbe dienen, die gegenwärtig in unserem Land aktiven demokratischen Parteien nach ihren Programmen und Entscheidungen geistlich einzuschätzen, für sie und ihre Politiker zu beten und schließlich auch selbst unsere Wahlentscheidungen zu treffen.

Einschätzung der Parteien

Die folgende Zusammenstellung ist der Versuch, eine Hilfestellung für eine grundlegende geistliche Einschätzung der aktuellen Parteien anhand des Vergleichs ihrer Parteiprogramme bzw. der von ihnen gemachten Äußerungen, Entscheidungen und Gesetzesvorlagen zu geben.

Aussagen, Gesetzesentwürfe, Verhalten von Politikern/Parteien zu verschiedenen Themen

1. Israel

1.1. Hisbollah in Deutschland/Berlin

1.2. Beziehung zum Iran

1.3. Warenboykott gegen Israel

1.4. SPD und Fatah: Gemeinsame Werte und Ziele

1.5. S. Gabriel (SPD) Diffamierung Israels: *Zustände in Hebron wie im Apartheid-Regime Südafrikas*

2. Sexualmoral

2.1. Pöbelelei, Diffamierung, Intoleranz gegen biblische Positionen im Bundestag

2.2. Verbot (christlich-) therapeutische Hilfe für lesbisch/homosexuell orientierte Minderjährige anzubieten, insbesondere christliche therapeutische Hilfe

2.3. Demagogische Rhetorik: Claudia Roth/Volker Beck

Einschätzung der geistlichen Situation Deutschlands

1. Die christlichen Grundfesten sollen weiter eingerissen und zerstört werden.
2. Gottes Wunsch: Wähle das Leben
3. Unsere Hoffnung: Wachen, Beten, Handeln

Jak 5:16

... Das Gebet eines Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist.

B. Detailausführungen und mögliche Gebetspunkte

Gott möchte Leben geben und segnen:

1 Mose 12:1-3

Da sagte der Herr zu Abram: Verlass deine Heimat, deine Sippe und die Familie deines Vaters und zieh in das Land, das ich dir zeigen werde! Ich will dich segnen und dich zum Stammvater eines mächtigen Volkes machen. Dein Name soll in aller Welt berühmt sein. An dir soll sichtbar werden, was es bedeutet, wenn ich jemand segne. Alle, die dir und deinen Nachkommen Gutes wünschen, haben auch von mir Gutes zu erwarten. Aber wenn jemand euch Böses wünscht, bringe ich Unglück über ihn. Alle Völker der Erde werden Glück und Segen erlangen, wenn sie dir und deinen Nachkommen wohl gesonnen sind. (GN)

Gott verheißt den Völkern Seinen Segen, die Sein Volk Israel segnen, wer jedoch Israel Böses wünscht, wird Unglück über sich bringen.

Unser Deutschland geht im Jahr 2013 auf drei Wahlen zu (bayrische Landtagswahlen am 15. Sept. und Bundestagswahl und hessische Landtagswahlen am 22. Sept.), die für die nächsten Jahre entscheidend sein werden, in welchem Maße Deutschland unter dem Segen Gottes wird leben dürfen – oder eben nicht.

Wie diese Wahlen ausgehen, entscheidet das Gebet der Gemeinde! Deshalb:

Gebet für die Gemeinde

Das Erste und Wichtigste, wozu ich die Gemeinde aufrufe, ist das Gebet, und zwar für alle Menschen. Bringt Bitten und Fürbitten und Dank für sie alle vor Gott! Betet für die Regierenden und für alle, die Macht ausüben, damit wir in Ruhe und Frieden leben können, in Ehrfurcht vor Gott und in Rechtschaffenheit. So ist es gut und gefällt Gott, unserem Retter. Er will, dass alle Menschen zur Erkenntnis der Wahrheit kommen und gerettet werden (1.Tim 2:1-4 GN)

Wenn die Gemeinde Jesu das Gebet für die Regierung ernstlich und glaubensvoll zu ihrer Priorität macht (**Das Erste** – Priorität), werden dem Segen Gottes für unser Land und dem Wachsen des Reiches Gottes in unserem Land die Türen geöffnet. Falls nicht, wird die Finsternis auf allen Ebenen und in allen Ausprägungen zunehmen und die Substanz unseres christlichen Fundaments weiter erschreckend an Kraft verlieren.

Mögliche Gebete:

- Gebetslosigkeit oder Mangel an Gebet im Leib Christi als Sünde bekennen

- Bitte um Gnade, um Raum zu Buße und Umkehr in diesem Punkt
 - Bitte um den Geist der Gnade und des Gebets – der für Israel verheißen ist - auch für die Gemeinde,
Aber über das Haus David und über die Einwohner von Jerusalem will ich ausgießen den Geist der Gnade und des Gebets... (Sach 12:10)
 - Mobilisierung, Stärkung und Zusammenführung der Beter
Ich suchte unter ihnen, ob jemand eine Mauer ziehen und in die Bresche vor mir treten würde für das Land, damit ich's nicht vernichten müsste; aber ich fand keinen (Hes 22:30).
- (An dieser Stelle möchten wir sowohl auf das neue sehr hilfreiche Buch von Lance Lambert: *Mein Haus soll ein Haus des Gebets sein* sowie die Audio-CD bzw. DVD-Aufnahmen vom 1. IFI-Deutschland Lehr- und Gebetsseminar in Gießen hinweisen).

Gebet für die Regierung

*Vor den **Trägern der Macht** hat sich nicht die gute, sondern die böse Tat zu fürchten; willst du also ohne Furcht vor der staatlichen Gewalt leben, dann tue das Gute, sodass du ihre Anerkennung findest. Sie steht im Dienst Gottes und verlangt, dass du das Gute tust. Wenn du aber Böses tust, fürchte dich! Denn nicht ohne Grund trägt sie das Schwert. Sie steht im Dienst Gottes und vollstreckt das Urteil an dem, der Böses tut* (Röm 13:3-4)
 Oder in der Übersetzung der Guten Nachricht:

...die staatliche Macht steht im Dienst Gottes, um dich zum Tun des Guten anzuspornen. *Wenn du aber Böses tust, musst du dich vor ihr fürchten. Ihre Vertreter tragen nicht umsonst das Schwert. Sie stehen im Dienst Gottes und vollstrecken sein Urteil an denen, die Böses tun* (Röm 13:4)

Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit; alle, die danach leben, sind klug (Psalm 111:10)

Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben (Spr 14:34)

Man entferne auch die Gottlosen vom König, so wird sein Thron durch Gerechtigkeit feststehen! Oder GN: *Entferne üble Berater aus der Nähe des Königs, dann wird er gerecht regieren und seine Herrschaft wird Bestand haben* (Spr 25:5)

Diese Bibelstellen zeigen uns einige grundlegende Prinzipien, wie eine Regierung sein soll, die im Willen Gottes handelt und nach denen Gott Entscheidungen und Vorhaben dieser Regierung beurteilt. Sie geben uns zugleich Richtlinien dafür, wie wir für Parteien und Politiker beten können bzw. uns als Wähler entscheiden können.

Einschätzung der Parteien

Wir möchten zunächst eine grundlegende Einschätzung unserer Parteien sowohl anhand des Vergleichs ihrer Parteiprogramme und Gesetzesvorlagen als auch der Äußerungen ihrer Vertreter geben.

Aus dem Grundsatzprogramm der CDU Deutschlands

21. Parteitag 04/04 Dez 2012 Hannover

„Die Politik der CDU beruht auf dem christlichen Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. ... Die CDU hat konservative, liberale und christlich-soziale

Wurzeln. Die CDU will die christlich geprägten Wertgrundlagen unserer freiheitlichen Demokratie bewahren und stärken. ...
Fundament der Gesellschaft sind Ehe und Familie. ... Die Ehe ist unser Leitbild der Gemeinschaft von Mann und Frau.“

Aus dem Grundsatzprogramm SPD

„Freiheit und Gleichheit sind die beiden Grundorientierungen der politischen Moderne. Freiheit der Menschen gegenüber obrigkeitlicher Willkür und ihre Gleichheit unabhängig vom Stand, Religion, Herkunft und Geschlecht. Die Verbindung von Freiheit und Gleichheit bildet die Grundlage für unser Verständnis von Gerechtigkeit. ...
Sozialdemokratie hat drei Gegner: 1. Konservative; diese halten an überkommenen Privilegien fest und berufen sich auf angeblich natürliche Ungleichheiten ...
Wir orientieren unser Familienbild an der gesellschaftlichen Wirklichkeit ... Familie ist dort, wo Kinder sind und wo Lebenspartner oder Generationen füreinander eintreten.“

Die Politik von Bündnis 90/Grüne

Ehe abschaffen

Bundesvorstand GRÜNE JUGEND

„Wir stehen für die Überwindung der Ehe. Die GRÜNE JUGEND fordert die Einführung eines Familienvertrages, der allen Lebensentwürfen flexibel die Möglichkeit gibt, Verantwortung füreinander zu übernehmen.

Die GRÜNE JUGEND kämpft weiterhin für Offenheit, Akzeptanz und freie Liebe.“

www.gruene-jugend.de/node/12215

Gegen die Wahrheit der Bibel

> Bundespartei Grüne zur Bundestagswahl: „Ein Käfig voller Narren“ >

Die Partei der Grünen macht offen Front gegen die Bibel als Gottes Wort und die dort vermittelten Werte. Diese Haltung wird auf der offiziellen Internetseite zur Wahl (Jürgen Trittin, Katrin Göring-Eckart) propagiert. Dort machen sie sich mit folgendem Text und Zitaten unter der Überschrift „Ein Käfig voller Narren“ über die CDU und über deren Haltung zur Homosexuellenfrage lustig:

„Merkels Union tut sich mit dem Thema Gleichstellung homosexueller Paare seit Jahren schwer. Wie verboht ihre Partei an Gesellschaftsbildern des letzten Jahrhunderts klebt, zeigt unsere Sammlung von Zitaten.

„*Gottes Wort ist die einzig gültige Norm und Gott, der Schöpfer Himmels und der Erden und der Vater Jesu Christi, ist die einzige und oberste Autorität. Dazu gehören uneingeschränkt Bibelstellen, die Homosexualität einer sündhaften Lebensweise zuordnen.*“

Thomas Schneider Kreistag Erzgebirgskreis, CDU

„*Zu einer Familie gehören für mich idealerweise immer noch Vater-Mann, Mutter-Frau und Kind. Deshalb habe ich auch Probleme, zu akzeptieren, dass diese homosexuellen Paare Kinder adoptieren. Irgendwann lassen sich gleichgeschlechtliche Partner vielleicht noch ihre Kinder aus ihren Körperzellen auf Bestellung herstellen.*“

Veronika Bellmann MdB, CDU

„*Eine Adoption ist ein massiver Einschnitt für ein Kind. In dieser für seine Entwicklung äußerst sensiblen Situation sollte der Gesetzgeber dafür sorgen, dass das Kind eine Familienkonstellation mit Mutter und Vater vorfindet.*“

Andrea Voßhoff, rechtspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Fraktion

“Unsere Zukunft liegt in der Hand der Familien, nicht in gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften.”

Katherina Reiche MdB, CDU

“Die Ehe ist in den allermeisten Fällen auf Kindernachwuchs, also die Gründung einer Familie, angelegt. Man sollte diese natürliche Form des Zusammenlebens deshalb nicht mit einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft gleichsetzen.”

Bettina Kudla MdB, CDU

Quelle: www.gruene.de/themen/buergerrechte-demokratie/ein-kaefig-voller-narren.html

Mögliche Gebete:

- Stärkung der Parteien, die sich grundsätzlich zu christlichen Prinzipien bekennen
- Entschlossenheit und Mut, diese auch gegen Widerstand klar zu vertreten und dafür zu kämpfen
- Erstellung und Einbringung weiser, von Gottesfurcht inspirierter Gesetzesvorlagen (Psalm 111:10; Spr 14:34).

Aussagen, Gesetzesentwürfe, Verhalten von Politikern/Parteien zu verschiedenen Themen

1. Israel

1.1. Hisbollah in Deutschland/Berlin

Ein Bericht der *Jerusalem Post* vom 9. Juni (German report: Berlin a hub of Hezbollah activity) besagt, dass die Hisbollah in Deutschland etwa 950 Mitglieder hat, davon ca. 250 in Berlin. Dabei soll der in Deutschland zugelassene Verein „Waisenkinderprojekt Libanon“ e.V. mit seinen Geldern Aktivitäten der Hisbollah unterstützen.

Die Hisbollah ist von Deutschland immer noch nicht als Terrororganisation eingestuft!

1.2. Beziehung zum Iran

Zollkriminalamt schlägt Alarm

Rüstungs- und Waffenschmuggel aus Deutschland nimmt zu

Der Rüstungs- und Waffenschmuggel aus Deutschland in Krisenländer nimmt zu. Dies geht aus einem aktuellen Report des Zollkriminalamts (ZKA) für das Jahr 2012 hervor. Deutschland ist nicht nur ein beliebter Umschlagsplatz für Waffenlieferungen in alle Welt. Deutsche Firmen beteiligen sich selber gerne am Rüstungsgeschäft – und verstoßen dabei immer öfter gegen das Gesetz. Sogar **Schlüsseltechnik für atomare und chemische Waffen wird geliefert – unter anderem in den Iran.**

Quelle: Focus online 23.03. 2013

Die Exporte von Deutschland in den Iran (seit Ahmadinejad 2005 dort an die Macht kam) betragen über 25 Milliarden Euro (Zahl November 2012).

Quelle: Jerusalem Post German-Iranian trade booming 04/11/2012

1.3. Warenboykott gegen Israel

Grüne fordern Warenboykott gegen Israel

Diese und ähnliche Überschriften waren Reaktionen auf eine „Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Grüne“ im Bundestag im Mai.

Israel exportiert Waren nach Deutschland. Die Grünen fordern eine Kennzeichnung von Waren, die „aus besetzten Gebieten (Westbank)“ stammen.

Unter der Nr. 17/13339 ist u.a. zu lesen:

„Von israelischer Seite wird als Herkunftsland pauschal Israel angegeben und nicht zwischen Produktionsstätten in Israel in den Grenzen von 1967 und in israelischen Siedlungen aus besetzten Gebieten (Westbank) unterschieden. Ferner wird die tatsächliche Herkunft verschleiert, wenn Produkte zwar in Siedlungen hergestellt, die sie produzierenden Firmen jedoch lediglich ihren juristischen Firmensitz im israelischen Kernland haben.“

Hier wird zum einen die juristisch und völkerrechtlich falsche Aussage verbreitet, es gäbe „Grenzen von 1967“ und „besetzte Gebiete“. Beide Aussagen sind falsch und sollten gerade in einem deutschen Parlament gemieden werden.

Wenn man die aus 17 Punkten bestehende, 4 Seiten umfassende Anfrage der Grünen liest, muss man zu dem Schluss kommen, der in einer **Stellungnahme der israelischen Botschaft in Berlin** vom 23. Mai so formuliert wird:

„Israelische Exporte in die EU werden gemäß dem Abkommen zwischen Israel und der EU abgewickelt, einschließlich der Exporte aus den Gebieten, die im Olmert-Mendelson-Abkommen von 2005 geregelt werden.

Dieses Abkommen wird bis heute voll umgesetzt, was auch EU-Berichte bestätigen.

Die Anfrage von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erscheint wie ein weiterer Versuch, Israel negativ herauszuheben und dabei zu einem wirtschaftlichen Boykott aufzurufen. ...

(Botschaft des Staates Israel, 22.05.13)“

Dazu Philipp Mißfelder, CDU

Philipp Mißfelder, außenpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Fraktion, ist gegen eine Kennzeichnung von Produkten aus Siedlungsgebieten. „Solange es keinen eigenen Staat Palästina gibt, kann es auch **keine eigene Herkunftsbezeichnung** geben“, sagte er gegenüber der „Jüdischen Allgemeinen“. (israelnetz 23.05)

1.4. SPD und Fatah: Gemeinsame Werte und Ziele

Jes 28:15, 16a, 17,18

Weil ihr sprecht: Wir haben mit dem Tode einen Bund und mit dem Totenreich einen Vertrag gemacht; wenn eine überschwemmende Flut daherkommt, wird sie nicht zu uns gelangen; denn wir haben Lüge zu unserer Zuflucht gemacht und in Betrug uns geborgen; darum spricht Gott, der HERR, also ... Ich will das Recht zur Richtschnur und die Gerechtigkeit zur Waage machen; der Hagel wird eure Lügenzuflucht wegreißen, und die Wasser sollen euren Bergungsort wegschwemmen; dass euer Bund mit dem Tode abgetan werde und euer Vertrag mit dem Totenreich nicht bestehe. Wenn die überschwemmende Flut daher fährt, so wird sie über euch weggehen...

„Die Generalsekretärin der SPD, Andrea Nahles und der stellvertretende Vorsitzende der Kommission für Internationale Beziehungen der Fatah, Dr. Husam Zomlot, haben sich heute im Willy-Brandt-Haus getroffen.

Das Treffen ist Teil des jährlich stattfindenden strategischen Dialogs zwischen Fatah und SPD. ... Beide Parteien bekräftigten ihre gemeinsamen Werte ... Beide Parteien kamen überein, ihre strategische Partnerschaft fortzusetzen, die bereits zu verschiedenen erfolgreichen Veranstaltungen und Aktivitäten geführt hat. Dies hat die Beziehungen zwischen Fatah und SPD, die auf gemeinsamen Zielen beruhen, vertieft. Das wird von beiden Parteien hoch geschätzt.“

Quelle: Pressemitteilung der SPD

http://www.spd.de/presse/Pressemitteilungen/80600/20121108_dialog_spd_fatah.html;jsessionid=3108F8E76EA29AA8ED0F488DAA936274

Kommentar:

1. Im Wappen der Fatah wird ganz Israel als „Palästina“ dargestellt. Israel existiert nicht.
2. Die al-Aqsa-Märtyrer-Brigaden sind Teil der Fatah. Dazu Wikipedia:

Die **al-Aqsa-Märtyrer-Brigaden** (arabisch *الأقصى شهداء كتائب* *Katā'ib Schuhadā' al-Aqṣā*) sind eine palästinensische terroristische Vereinigung, die als bewaffneter Arm der Fatah dienen. ... Im Juni 2004 erklärte Ahmad Qurai, damals Ministerpräsident der PA, die Brigaden seien Teil der Fatah, die ihr verpflichtet sei und volle Verantwortung für sie trage. Im Juli 2004 sagte Qurai auch, dass die al-Aqsa-Märtyrer-Brigaden, der militärische Flügel der Fatah, nicht aufgelöst werden würden und dass die Fatah generell niemals ihren militärischen Flügel auflösen würde.

Welche gemeinsamen Werte und Ziele hat die SPD mit dieser Terrororganisation?

1.5. S. Gabriel, SPD: „Zustände in Hebron wie im Apartheid-Regime Südafrikas“

Zum 150. Geburtstag der SPD hat der Parteivorsitzende Sigmar Gabriel mit der „Jüdischen Allgemeinen“ über das Verhältnis seiner Partei zu Israel gesprochen. Dabei bekräftigte er seinen Vergleich der Zustände in Hebron mit dem Apartheid-Regime Südafrikas. (israelnetz 27.05)

Dazu „Die Welt“ vom 15.03.2012:

„Gabriel nennt Israel "Apartheid-Regime"“

SPD-Chef Gabriel hat mit einer deutlichen Israel-Kritik auf Facebook für heftige Diskussionen gesorgt. CDU-Generalsekretär Gröhe forderte umgehend eine Entschuldigung.

Der SPD-Vorsitzende Sigmar Gabriel hat die israelische Politik im Westjordanland als "Apartheid-Regime" bezeichnet. Auf seiner Facebook-Seite schrieb Gabriel, der sich auf einer Nahost-Reise befindet: "Ich war gerade in Hebron. Das ist für Palästinenser ein rechtsfreier Raum. Das ist ein Apartheid-Regime, für das es keinerlei Rechtfertigung gibt." CDU-Generalsekretär Hermann Gröhe attackierte Gabriel daraufhin scharf. "Dieser Vergleich ist ein Skandal und für den Vorsitzenden einer Volkspartei beschämend", sagte Gröhe "Welt Online". "Sigmar Gabriel muss sich für seinen verbalen Totalausfall schnellstmöglich entschuldigen. ..."

Mögliche Gebete:

- Einstufung und Verbot der Hisbollah als Terrororganisation in Deutschland
- Die tatsächliche Umsetzung wirksamer Maßnahmen zur Einschränkung deutscher Handelsbeziehungen zum Iran und damit Entzug der Unterstützung des Regimes dort
- Ächtung und wenn nötig Entfernung von Parteien und/oder Politiker aus ihrem Verantwortungsbereich, die Israel „antasten“ (Sach 2:12) und ihre Haltung nicht ändern wollen (Spr 25:5; Daniel 2:21, Menge: „*Er ist's, der die Zeiten und Verhältnisse ändert, der Könige absetzt und Könige einsetzt, der den Weisen Weisheit verleiht und den Verständigen Verstand*“).

2. Sexualmoral

1. Mose 1:27

Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau

1. Mose 2:24

Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhangen, und sie werden sein ein Fleisch

3. Mose 18:22 Luther

Du sollst nicht bei einem Mann liegen wie bei einer Frau; es ist ein Gräuel
und GN: *Kein Mann darf mit einem anderen Mann geschlechtlich verkehren; denn das verabscheue ich*

Röm 1:26-28

Darum lieferte er sie schändlichen Leidenschaften aus. Ihre Frauen vertauschten den natürlichen Geschlechtsverkehr mit dem widernatürlichen. Ebenso gaben die Männer den natürlichen Verkehr mit Frauen auf und entbrannten in Begierde zueinander. Männer treiben es schamlos mit Männern. So empfangen sie am eigenen Leib den gebührenden Lohn für die Verirrung ihres Denkens. Weil sie es verwarfen, Gott zu erkennen, überließ er sie ihrem untauglichen Verstand, sodass sie alles Verwerfliche tun.

Die Maßnahmen und Gesetze, die fast alle Parteien – und die ev. Kirche! – in diesem Bereich mit Eifer vorantreiben, bezeichnet Gott als Gräuelsünden! Sie stellen einen direkten Angriff gegen Gottes Schöpfungsordnung dar.

Die einzige Partei, die hier noch eine – halbwegs – biblische Linie verfolgt, ist die CDU/CSU; sie wird dafür entsprechend angegriffen.

Aus der Vielzahl der Geschehnisse in der sich rasant entwickelnden Situation nur einige Beispiele:

2.1. Pöbelelei, Diffamierung, Intoleranz gegen biblische Positionen im Bundestag

Medrum 19.03.13 Pöbelelei, Diffamierung und Intoleranz bei Grünen, Sozialdemokraten und Linken im Bundestag

Eine sachliche Debatte über den Verfassungswert von Ehe und Familie scheiterte am undemokratischen Geist und an der Missachtung des Grundgesetzes durch Protagonisten gleichgeschlechtlicher Lebensformen und an ihrem Willen, diese unbeirrt von jeglichen Gegenargumenten in jeder Hinsicht mit der Ehe gleichzusetzen. ...

Dies offenbarte die Plenarsitzung des Deutschen Bundestages am 14.03.2013, bei der über einen Gesetzentwurf von Volker Beck und den Grünen zur Gleichstellung von homosexuellen Partnerschaften mit der Ehe debattiert werden sollte.

Nach der Eröffnungsrede von Volker Beck, der sich für die völlige Gleichstellung homosexueller Partnerschaften mit der Ehe aussprach, versuchten die Abgeordnete Ute Granold (CDU) und der Abgeordnete Norbert Geis (CSU), Argumente vorzutragen, die für die Förderung der Ehe und die besondere Bedeutung der natürlichen Elternschaft für die Entwicklung von Kindern sprechen. Sie sahen keine Grundlagen, die generell für die Schaffung eines Rechtes homosexueller Partnerschaften auf die Adoption von fremden Kindern sprechen würden. .. Die Redner der Unionsfraktion wurden durch diskriminierende Redebeiträge, diffamierende Anmerkungen oder hämische Zwischenrufe herabgesetzt...

Als vergleichsweise moderat kann noch die Bemerkung von Volker Beck (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) eingestuft werden, der zu Beginn der Rede von Ute Granold in einem Zwischenruf anmerkte, es gehe ihm auf die Nerven. Birgit Bender, Abgeordnete der Grünen, geriet hingegen bei ihrer Kurzintervention regelrecht in Rage und schrie nach Granolds Rede in den Bundestag hinein: "Wollen Sie allen Ernstes dieses blöde diskriminierende Geschwätz, das mich in meiner Kindheit schon genervt hat, weiter aufrechterhalten?" Sonja Steffen (SPD) kanzelte die Rede von Ute Granold kurzerhand mit dem Satz ab: "Das war wirklich das Letzte, was wir gerade von Ihnen hier hören mussten." ...

Dass die im Grundgesetz verankerten Vorstellungen des Verfassungsgebers zur Bedeutung von Ehe und Familie bei vielen Politikern roter und grüner Parteien heutzutage nicht mehr interessieren, zeigten die Äußerungen von Barbara Höll, DIE LINKE. Sie

verurteilte die Redebeiträge von Granold und Geis sogar als bösartig: "Das, was die CDU/CSU hier abliefern, ist nicht lächerlich, sondern bösartig." Sie erklärte weiter: "Das, was hier geboten wird, ist eine Beleidigung".

Nicht nur der Politikerin Höll von der Linkspartei scheint es entgangen zu sein, dass das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) in seiner Entscheidung im Jahr 2002 unter anderem zur Ehe und ihrem Schutz und ihrer Förderung ausführte: "Um dem Schutzauftrag Genüge zu tun, ist es insbesondere Aufgabe des Staates, einerseits alles zu unterlassen, was die Ehe schädigt oder sonst beeinträchtigt, und sie andererseits durch geeignete Maßnahmen zu fördern. ... Dem Gesetzgeber ist es wegen des verfassungsrechtlichen Schutzes der Ehe aus Art. 6 Abs. 1 GG nicht verwehrt, diese gegenüber anderen Lebensformen zu begünstigen." Den Verfechtern der Gleichstellung und sogenannten Öffnung der Ehe ist es offenbar auch gleichgültig, dass das Bundesverfassungsgericht hervorgehoben hat, dass "die Ehe als Form einer engen Zweierbeziehung zwischen Mann und Frau eine personelle Exklusivität auszeichnet". Weiter stellte das BVerfG fest: "Zum Gehalt der Ehe, wie er sich ungeachtet des gesellschaftlichen Wandels und der damit einhergehenden Änderungen ihrer rechtlichen Gestaltung bewahrt und durch das Grundgesetz seine Prägung bekommen hat, gehört, dass sie die Vereinigung eines Mannes mit einer Frau zu einer auf Dauer angelegten Lebensgemeinschaft ist. ... Die eingetragene Lebenspartnerschaft ist keine Ehe im Sinne von Art. 6 Abs. 1 GG." ...

Im Sog einer propagandistisch geführten Gleichstellungsdebatte haben sich ein undemokratischer Geist und die Missachtung eines Verfassungswertes breitgemacht. Die Vizepräsidentin des Bundestages, Katrin Göring-Eckardt, sah keinen Grund, zur Sachlichkeit und Toleranz aufzurufen. Sie wies jedoch Norbert Geis, der häufig unterbrochen wurde, mit Nachdruck und wiederholt auf das Ende seiner Redezeit hin. Quelle: www.medrum.de/content/poebelei-diffamierung-und-intoleranz-bei-gruenen-sozialdemokraten-und-linken-im-bundestag

2.2. Verbot (christlich-) therapeutische Hilfe für lesbisch/homosexuell orientierte Minderjährige anzubieten, insbesondere christliche therapeutische Hilfe Gesetzentwurf im Bundestag von Volker Beck, Fraktion Grüne

Therapien, die das Ziel haben, die sexuelle Orientierung bei Minderjährigen zu verändern, sollen nach Ansicht von Bündnis 90/Die Grünen mit einer Geldbuße (bis 500,-€) geahndet werden. Die Fraktion hat dazu einen Gesetzentwurf (17/12849) vorgelegt. Zur Begründung heißt es, in Deutschland böten einige Organisationen Behandlungen Homosexueller mit dem Ziel der Änderung der sexuellen Orientierung an, obwohl negative und schädliche Effekte solcher Behandlungen wissenschaftlich nachgewiesen seien.

Im Gesetzentwurf werden einige der Gruppen genannt, auf die das Gesetz abzielt: „Zu den Organisationen, die in Deutschland derartige Therapien anbieten, zählen unter anderem die Organisation „Wüstenstrom“, der „Bund katholischer Ärzte“, das „Deutsche Institut für Jugend und Gesellschaft“ oder die „Offensive Junger Christen“. (S.3)

Dieses Thema wird in der Presse aufgegriffen. Ein Beispiel:

Sueddeutsche.de/23.03 Grüne fordern Verbot von Therapien für Homosexuelle
www.sueddeutsche.de/leben/pseudowissenschaftliche-angebote-gruene-fordern-verbot-von-therapien-fuer-homosexuellen-1.1631838

Christlich-fundamentalistische Gruppen wollen Homosexuelle mit pseudowissenschaftlichen Therapien "heilen". ... Doch nicht nur das "Deutschen Institut für Jugend und Gesellschaft" fühlt sich bemüßigt, antihomosexuelle Seminare und pseudowissenschaftliche Therapieangebote zu offerieren. Auch andere Gruppen religiöser Fundamentalisten sind davon überzeugt, sie könnten auf obskure Art und Weise homosexuelles Verhalten in asexuelles oder heterosexuelles verändern. Darunter

"Campus für Christus", "Wüstenstrom", "Pastoral Care Ministries Deutschland", "JASON Ex-Gay Ministry", "Weißes Kreuz" oder das "Adventwohlfahrtswerk".

2.3. Demagogische Rhetorik: Claudia Roth/Volker Beck

Claudia Roth:

"Die Würde der schwul-lesbischen Liebe ist unantastbar!"

13 Minuten dauerte die Rede, mit der sich Claudia Roth um die erneute Wahl als Parteivorsitzende der Grünen am Samstag(17.11.12) auf der Bundesdelegiertenkonferenz bewarb. Schlachtruf reihte sich an Schlachtruf, darunter auch der Ausruf: "Die Würde der schwul-lesbischen Liebe ist unantastbar!" Das sei die Version der Grünen von Artikel 1 des Grundgesetzes, so Roth.

Quelle: Medrum 17.11.12 www.medrum.de/content/claudia-roth-die-wuerde-der-schwul-lesbischen-liebe-ist-unantastbar

Volker Beck:

"Ehegattensplitting: Merkels Diskriminierungspolitik ist erneut an unserer Verfassung gescheitert

Ich bin überglücklich: Das ist ein Sieg auf der ganzen Linie. Wir werden gut von Karlsruhe regiert! In der nächsten Woche muss der Bundestag endlich die Verfassungsgerichtsurteile zur Gleichstellung der Lebenspartnerschaft bei Steuer- und Adoptionsrecht beschließen. Unser Gesetzentwurf dafür liegt vor: ... Merkels Diskriminierungspolitik ist erneut an unserer Verfassung gescheitert. Merkels Zusage, sie diskriminiere nur so lange, bis Karlsruhe widerspricht, muss jetzt eingelöst werden. Wir nehmen die Koalition beim Wort.

Das Bundesverfassungsgericht hält bei der steuerrechtlichen Gleichstellung der Lebenspartnerschaft klar Kurs. Die Union muss jetzt ihren verfassungswidrigen Widerstand aufgeben. ..."

Quelle: Internetseite von Volker Beck www.volkerbeck.de/artikel/130606

Dazu ein Kommentar, der klärt und richtig stellt:

„Homosexuelle Lebenspartnerschaften wurden nicht diskriminiert, sondern werden jetzt mit dem Urteilsspruch der Karlsruher Richter über die rückwirkende Gewährung des Ehegattensplittings ab 2001 sogar privilegiert

Der Grünenpolitiker Volker Beck bezichtigt auf seiner Internetseite die Bundeskanzlerin Angela Merkel, sie betreibe eine Diskriminierungspolitik, die erneut an der Verfassung gescheitert sei. Anlass für Volker Becks Vorwurf an die Bundeskanzlerin ist das "Gleichstellungsurteil" des Bundesverfassungsgerichtes, das homosexuellen Partnern ab 2001 rückwirkend das steuerrechtliche Ehegattensplitting zusprach. Wer das Urteil und die Voten aller acht Richter des Zweiten Senats analysiert, kann feststellen, dass der Diskriminierungsvorwurf von Beck nichts anderes als demagogische Rhetorik ist.

Bevorzugte Behandlung homosexueller Partnerschaften durch Karlsruher Richterspruch

Die 2001 geschaffene Lebenspartnerschaft unterschied sich erheblich von der Ehe. Dies wird besonders deutlich am Güterstand und dem Versorgungsausgleich. Anders als das eheliche Güterrecht sah das Vermögensrecht der eingetragenen Lebenspartnerschaft die Zugewinngemeinschaft nicht als gesetzlichen Regelgüterstand vor. Auch sah - im Gegensatz zur Ehe - das Recht der eingetragenen Lebenspartnerschaft keinen Versorgungsausgleich vor. Die geläufige Argumentation "gleiche Pflichten - gleiche Rechte", wie sie von Verfechtern der Gleichstellung von homosexuellen Partnerschaften mit der Ehe immer wieder benutzt wird, ist im Falle des jetzigen Urteils schon deshalb falsch. Richtig ist vielmehr, dass mit dem ab 2001 rückwirkend gewährten Ehegattensplitting homosexuelle Lebenspartnerschaften steuerrechtlich wie Ehepaare

behandelt werden, obwohl ihnen zu diesem Zeitpunkt nicht die gleichen gegenseitigen Pflichten wie Ehepaaren auferlegt waren. Der Urteilsspruch hätte anders ausfallen können, ja sogar anders ausfallen müssen. Wer also, wie die Bundesregierung, keine Veranlassung gesehen hatte, das Ehegattensplittung auch für homosexuelle Lebenspartnern einzuführen wie es in der Klage beim Bundesverfassungsgericht für die Veranlagungsjahre 2001 und 2002 gefordert wurde, sondern erst das Karlsruher Urteil abwartete, muss sich den Diskriminierungsvorwurf von Volker Beck nicht gefallen lassen. Im Gegenteil. Dieser Vorwurf fällt auf den Grünenpolitiker selbst zurück. Denn seine Forderung privilegiert homosexuelle Partner, indem sie bevorzugt behandelt werden. Das stellen auch die Verfassungsrichter Landau und Kessler-Wulf heraus. Sie verweisen in ihrer Stellungnahme im jetzigen Urteil darauf, dass homosexuellen Lebenspartnern in den Jahren vor 2005 die einkommensteuerrechtlichen Vorteile der Ehe gewährt werden, ohne dass die Verpflichtungen zwischen den Lebenspartnern in auch nur annähernd vergleichbarem Umfang bestanden haben.“

Quelle: Medrum, 09. Juni

Dazu auch Medrum 07. Juni:

„Evangelische Allianz: Gleichstellungsurteil untergräbt die Verfassung mit 6 zu 2 Stimmen
Hartmut Steeb: Bundesverfassungsgericht setzt seine Einschätzung an die Stelle des hierzu alleine berufenen Gesetzgebers und löst mit der Gleichstellung homosexueller Partnerschaften den besonderen Schutz von Ehe und Familie faktisch auf“

Mögliche Gebete:

- Aufwachen der Gemeinde bezüglich dieses Themas da, wo sie gleichgültig, desinteressiert und desinformiert ist
 - Buße über diese nationale Entwicklung und die bereits eingebrachten Gesetze
 - Gebet und Flehen und diesbezügliches Erheben der Stimme für Gottes ewige Wahrheit
 - Schutz und Stärke für alle Personen (Parlamentarier, Richter, Publizisten usw.) die biblische Positionen vertreten
 - Verhinderung des Durchbruchs weiterer derartiger Gesetze und Urteile, die auch dem Geist des Grundgesetzes widersprechen
 - Lautwerden und Akzeptanz der Stimmen in Politik, Medien und in der Bevölkerung, die eine klare biblische Positionen vertreten
- hohe Wahlbeteiligung unter denen, die eine Regierung in Seinem Sinn wählen

Geistliche Einschätzung der Situation Deutschlands

1. Die christlichen Grundfesten sollen weiter eingerissen und zerstört werden.

Nach den Ereignissen der Hitlerzeit gab es die klare Erkenntnis, dass Politik in Verantwortung vor Gott – und zwar dem Gott der Bibel und deren Geboten – gestaltet werden muss. Unser Grundgesetz basiert auf den Prinzipien der Bibel.

Hier der erste Satz der Präambel:

„Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen ... hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben.“

Wie wir oben gesehen haben, ist es das ausgesprochene Ziel einiger politischer Parteien, diese Vorgaben zu verlassen und sich bewusst gegen die Bibel und deren Aussagen zu stellen. Diesen Trend gilt es wahrzunehmen, bewusst zu machen und entschieden geistlich zu bekämpfen. Hier gibt uns Ps 11:3 einen ermutigenden Hinweis. Die

verschiedenen Übersetzungen zeigen, dass es möglich ist, dass Grundfesten eingerissen werden. Dann wird Frage gestellt: was kann der Gerechte noch tun? – Wir alle kennen die Antwort, die Raum für Hoffnung lässt (s.unten).

Hier nun Ps 11:3 in mehreren Übersetzungen:

Wenn die Grundfesten eingerissen werden, was hat der Gerechte getan? (Schl)

Gerät alles ins Wanken, was kann da der Gerechte noch tun? (EÜ)

Wenn die Grundpfeiler umgerissen werden, was richtet da der Gerechte aus? (Elb)

2. Gottes Wunsch: Wähle das Leben

Gott möchte uns Seine Gnade und Sein Leben schenken, doch wir müssen eine Entscheidung treffen, denn Er lässt uns die Wahl:

5. Mose 30:15, 16a; 19b

Ich stelle euch heute vor die Wahl zwischen Glück und Unglück, zwischen Leben und Tod. Wenn ihr die Gebote des Herrn, eures Gottes, befolgt, die ich euch heute verkündet habe ... werdet ihr am Leben bleiben. ... Ich habe euch heute Segen und Fluch, Leben und Tod vor Augen gestellt. Wählt das Leben, damit ihr am Leben bleibt, ihr und eure Nachkommen!

Israel anzutasten bringt den Fluch.

Mit Terroristen Bündnisse einzugehen bringt den Tod.

Homosexuelle Partnerschaften in allen Bereichen gesetzlich der Ehe gleich zu stellen, widerspricht der Schöpfungsordnung Gottes. Unsere Politik bewegt sich in diesen Bereichen.

Aber, wir glauben: Noch gibt es Hoffnung.

3. Unsere Hoffnung: Wachen, Beten, Handeln

Wir haben gerade eine physische Flut im Süden und Osten unseres Landes erlebt, wie sie noch nie dagewesen ist. Wir haben im Gebet gefragt: Herr, willst Du uns, unserem Land damit etwas sagen? – Wir haben Folgendes als Antwort empfunden: „Da kommt eine überschwemmende Flut, bringt Zerstörung, Dreck, Unrat, Tod in das Land.“

Für uns war es ein Bild für das, was in unserem Land in geistlicher Hinsicht geschieht – und wir haben eine Antwort bekommen, die Hoffnung gibt:

Jes 59:19 (Schlachter 1978)

Wenn der Feind kommt wie eine Flut, wird der Geist des Herrn das Banner gegen ihn erheben.

Und King James Version

When the enemy shall come in like a flood, the Spirit of the LORD shall lift up a standard against him.

Die „geistliche Flut“ - ansteigende Gottlosigkeit, Aushöhlung der gesellschaftlichen christlichen Grundfesten - wird sichtbar (die Reihenfolge soll nicht ein Indikator für die Gewichtung der Punkte darstellen):

1. Die deutsche Regierung fordert Israel auf, das Land zu teilen, das Gott Seinem Volk als ewiges Erbe versprochen, ihnen jetzt zurückgegeben und von dem Er sagt hat: ihr sollt es nicht abgeben. Wir unterstützen die Bildung eines „judenreinen“ Palästinenserstaates auf dem Land, das Israel gehört.

Denn siehe, in jenen Tagen und zu jener Zeit, wenn ich die Gefangenen Judas und Jerusalems zurückbringen will, da werde ich alle Nationen versammeln und sie ins Tal Josaphat hinabführen; dort streite ich im Gericht mit ihnen um Israel, mein Volk und meinen Erbbesitz. Denn sie haben es unter die Völker zerstreut und mein Land aufgeteilt. Sie haben über mein Volk das Los geworfen, einen Knaben haben sie der Dirne als Lohn gegeben und Mädchen für Wein verkauft, um zu zechen (Joel 4:1-3)

2. Deutschland vollzieht bereits praktische Schritte dieser angestrebten Teilung: Die Bundesregierung hat – auf Anfrage der Partei der Grünen – zugesagt, dass Waren, die „in den ‚besetzten Gebieten‘“ und außerhalb der ‚Grenzen von 1967‘“ produziert werden, in Deutschland nicht als „Made in Israel“ verkauft werden dürfen; wir haben damit de facto im wirtschaftlichen Bereich (der in Joel ja auch deutlich angesprochen wird) das Land bereits geteilt (Am 9:14,15)

3. Wir fordern Israel immer wieder auf, in seinem Land – den sog. „besetzten Gebieten einschließlich ‚Ost-Jerusalem, der Hauptstadt des Palästinenserstaates‘“ – keine Wohnungen zu bauen (Ps 69:35-37)

Gericht über Deutschland?

Chuck Cohen zeigt in der Sonderausgabe des „Watchmen“, dass und wie Gott Nationen richtet. Sind folgende Dinge bereits als Gericht über unser Land zu betrachten?

4. Bundespräsident Gauck lebt im Ehebruch und sieht auch, nachdem er darauf angesprochen wurde, keine Veranlassung, das zu ändern. Er führt seine Position immer wieder offiziell vor, indem er mit Frau Schadt in Ausübung seines Amtes gemeinsam auftritt.

5. Außenminister Westerwelle lebt offen in einer homosexuellen Beziehung (Röm 1:26-32)

6. Die Grünen fordern gesetzlich festgelegte Strafmaßnahmen gegen diejenigen, die Menschen helfen wollen, im Willen Gottes zu leben (s.o.).

Mögliche Gebete:

Für all das ist es notwendig, dass wir

- unsere Schuld vor Gott bekennen (Daniel 9:4ff).
- und Gott um Gnade für unser Land bitten, dass Er Raum zu Buße und Umkehr schenken möge (Joh 16:8).

Lasst uns die Zeit bis zu den Wahlen nutzen. Lasst uns gemeinsam beten im Geist und mit dem Verstand (1.Kor 14:15!), mit Kenntnis der Schrift und offenen Augen für das, was in unserem Land geschieht. Lasst uns wachen, beten und handeln.

Hes 22:30

Und ich suchte unter ihnen einen Mann, der eine Mauer bauen und vor mir für das Land in den Riss treten könnte, damit es nicht zugrunde gehe ...

Jak 5:16b

Das Gebet eines Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist.